

Ausflugsideen

HOCHgenuss

Viele Bergbahnfahrten sind nicht einfach nur Touren zwischen den Stationen, sondern bieten der Reisegruppe auch schon unterwegs Erlebnischarakter. Welche Attraktionen das sein können, erkundete das **BUSMAGAZIN** in Nordrhein-Westfalen und Tirol – im Siebengebirge und an der Zugspitze.

Wohl jeder Bonner war zumindest schon einmal auf dem Drachenfelsplateau. Auch der nunmehr bald 250-jährige Ludwig van Beethoven liebte zu Lebzeiten diese Idylle bei Königswinter – jenseits des Rheins. Dort ließ er sich von der naturgeprägten Umgebung inspirieren. Da es seinerzeit die inzwischen sehr berühmte Drachenfelsbahn noch nicht gab (eröffnet 1911), ist nicht eindeutig überliefert, ob der Komponist auch tatsächlich den 321 m hohen

Berg erklimm oder sich lediglich in der Rheinebene bewegte. Anlässlich des runden Komponistenjubiläums gibt es nun einen 15 km langen Beethoven-Wanderweg u. a. im Siebengebirge mit drei Stelen, die das Leben und Wirken des Künstlers im Kloster Heisterbach, auf dem Petersberg und dem Drachenfelsplateau beschreiben. „Um den Touristen ein einmaliges Erlebnis zu bieten, arbeiten wir mit allen Anbietern am Drachenfels zusam-

men, um so gemeinsam die Qualität und den Service hoch zu halten“, informiert Klaus Hacker, Vorstand der Bergbahnen im Siebengebirge AG. Dann verweist er auf die Gruppenkonditionen. So bietet beispielsweise das Kombiticket K3 für 17 €/Pers. die Berg- und Talfahrt mit Eintritt ins Schloss Drachenburg. Das Königsticket für 21 €/Pers. Schließt neben der Berg-

und Talfahrt den SeaLife-Besuch in Königswinter mit ein. Wenn Gruppen nur die Aussicht

auf die Rheinebene genießen wollen, werden für die Auf- und Abfahrt ab 15 Personen jeweils 10 € und ab 40 Personen jeweils 9 € berechnet.

Allein die knapp zehnminütige Fahrt auf der 1,5 km langen Strecke durch den Naturpark ist ein Erlebnis – mit fantastischen Ausblicken. Auf dem Plateau, wo einst einer der vielen Sagen nach Siegfried den Drachen besiegte, um die schöne Königstochter wieder zu ihren Eltern nach Worms zu bringen, gibt es –

wenn das Wetter mitspielt – einen herrlichen Weitblick und ein Restaurant. Dies ist allerdings nur zwischen März und Okt. (täglich 10-19 Uhr) geöffnet. Ganzjährig lässt sich von dieser Höhe nicht nur auf Bonn und Köln, sondern auch auf die Eifel und den Westerwald herunterblicken.

Die Drachenfelsbahn ist Geschichte zum Anfassen



Die elektrischen Triebwagen fahren auf der 1,5 km langen Strecke neuerdings mit Beethoven-Konterfei an den Fahrzeugflanken durch den Naturpark Siebengebirge

➤ **Grandioser Ausblick vom Drachenfels über Rhöndorf, die beiden Inseln Grafen- und Nonnenwerth sowie den Rhein bei Niedrigwasser** Foto: Bergbahnen in Siebengebirge AG

Doch auch die Ruine Drachenfels lädt zur Besichtigung ein. Natürlich kann an der Mittelstation von Deutschlands ältester Zahnradbahn die Fahrt jederzeit unterbrochen werden, um die Nibelungenhalle mit dem Reptilienzoo, in dem u. a. die lebenden Nachfahren von Siegfrieds Drachen einquartiert sind, und / oder das restaurierte Schloss Drachenburg mit seiner gründerzeitlichen Pracht zu besuchen. In die Vorburg zog 2002 das Museum für die Geschichte des Naturschutzes ein. Und der Burgpark wurde als „sehenswert“ in die „Str. der Gartenkunst zw. Rhein und Maas“ aufgenommen. Die architektonisch interessante Nibelungenhalle vermittelt einen Blick in die mystische Welt von Richard Wagners „Ring der Nibelungen“. Ein ganz besonderes Erlebnis ist auch der Drachenfels Tourismus-Bahnhof. Dort steht nicht nur die alte Dampflok von 1927. Das alte Eisen ist Geschichte zum Anfassen. Durch Glaswände sind alle Erdgeschosseile der Talstation sichtbar – von der Wartehalle bis zur Werkstatt. Neben Werbeplakaten machen viele Exponate die Bahngeschichte lebendig. Eine besondere Attraktion ist das etwa 10 x 3 m große originalgetreue Modell, bei dem die historische Bahn vorbei am Schloss Drachenburg, der Vorburg und dem Burghof fährt. Filme und Originalexponate aus der über 100-jährigen Bahngeschichte komplettieren diesen Bahnhofsbereich. Da werden nicht nur Kinderaugen groß.

Auf zur Zugspitze

Vor genau 200 Jahren kraxelte der damals 27-jährige Josef Naus auf Deutschlands höchsten Berg. Seither gilt er als Erstbesteiger der Zugspitze. Auf dieses spezielle

Bergsteigerjubiläum macht die Tiroler Zugspitzbahn aufmerksam, die im Juli seit 94 Jahren diesen Gipfel mit der Tiroler Gemeinde Ehrwald verbindet. Auch diese 3,6 km lange Seilbahntour dauert in den rundum verglasten Panoramagondeln zwischen Tal- und Bergstation nur zehn Minuten. Auf knapp 3 000 Höhenmetern gibt es nicht nur einen schönen Alpenüberblick, sondern auch viel zu erkunden. Da warten das Erlebnismuseum „Faszination Zugspitze“ sowie die „Schneekristallwelt“ und anschließend das Panorama-Gipfelrestaurant mit den vorab gebuchten Köstlichkeiten.



➤ **Blick aus dem Museum „Bahnpanorama anno 1926“ auf die aktuelle Tiroler Zugspitzbahn** Foto: Tiroler Zugspitzbahn

Rustikal, gemütlich und doch modern. So präsentiert sich die Bergspitzengastronomie. Damit bietet sie „ein einzigartiges Ambiente, um Feiern oder Veranstaltungen zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen“, charakterisiert Regina Somweber von der Zillertaler Gletscherbahn GmbH & Co. KG, die die Zugspitzbahn betreibt. Das Restaurant bietet 200 Gästen Platz. „Große Gruppen sollten sich vor der Anreise mit uns in Verbindung setzen,

Machen Sie doch wieder mal einen Gruppenausflug!

Mit alle „Mann“
hinauf auf den Drachenfels

Auszeit mit Aussicht!



Deutschlands älteste Zahnradbahn bringt Sie bequem auf das 320 m hohe Drachenfelsplateau. Gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie von dort die einmalige Aussicht in das romantische Rheintal.

Sie können die Fahrt an der Mittelstation unterbrechen, um die Umgebung zu erkunden oder Ihre Wanderung in das einzigartige Siebengebirge zu starten.

Profitieren Sie von unseren Gruppenangeboten:

Gruppen ab 15 Personen zahlen 10,00 € statt 12,00 €*

Gruppen ab 40 Personen zahlen 9,00 statt 12,00 €*

* für eine Berg- und Talfahrt



DRACHENFELSBAHN

KÖNIGSWINTER

www.drachenfelsbahn.de

Foto: Tiroler Zugspitzbahn



↑ Zünftig geht's auf dem Oktoberfest auf der Zugspitze zu

um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren“, rät sie. Denn normalerweise ist es eine Selbstbedienungseinrichtung. Aber für Gruppen „steht unsere Servicebrigade auch am Gipfel zur Verfügung“, versichert Somweber. Das K&K-Ticket (46 €/Pers.) beinhaltet ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Beim Weißwurst-Ticket (51 €/Pers.) bekommt jeder ein Paar Weißwürste sowie ein Weißbier. In diesen Preisen sind nicht nur die Berg- und Talfahrten, sondern auch die

Eintritte in die Bergstationsattraktionen sowie in das neue Museum „Bahnpanorama anno 1926“ an der Talstation enthalten.

In diesem Jahr bietet die Zugspitzbahn ein sinnliches Gesamterlebnis an ausgewählten Terminen. Zwischen dem 27.5. und 6.11. finden an insgesamt 29 Tagen jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr Fondue-Abende im Gipfelrestaurant statt. Die meisten dieser Termine sind bereits ausgebucht. Unvergleichliche Sonnenaufgangsfahrten gibt es am

6. und 13.9. sowie an den ersten vier Oktobersonntagen. Auch für diese Touren gibt es nur noch geringe Freikapazitäten.

Vom 19. bis 27.9. lädt die Zugspitzbahn zum höchsten Wiesn-Gaudi der Alpen ein. Denn dann findet das „12. Zugspitze Oktoberfest“ auf 2962 m

statt – mit Tiroler Musikkapellen und original-

getreuer Festzeltstimmung im Gipfelrestaurant. „Getreu dem Münchner Vorbild wird mit Paulaner Oktoberfestbier angestoßen, während Tiroler Spezialitäten und bayrische Schmankerln für eine kräftige Unterlage sorgen“, informiert Somweber.

In den Sommermonaten finden täglich um 11 und 14 Uhr Gipfelführungen statt, bei

denen die Gäste etwas von den Mythen und Geschichten des Berges erfahren. Doch auch abseits dieser Terminvorgabe kann sich jeder Smartphonebesitzer die kostenlose HearonymusApp herunterladen, um an insgesamt 18 Audiostationen interessante und spannende Fakten über

die Zugspitze zu erfahren. Übrigens

verfilmte das Bayerische Fernsehen die Erstbesteigung der Zugspitze durch Josef Neus mit Johannes Zirner in der Hauptrolle. Dieses Heimatdrama „Gipfelschnee“ wurde 2007 gesendet und zeigt nicht nur die Widrigkeiten der Natur, sondern auch die abergläubische Bevölkerung, mit der der Aufsteiger zu kämpfen hatte.

Herbert Schadowald ■

**TIROLER
ZUGSPITZBAHN**
EHRWALD · TIROL



- ☞ ...nur 10 Minuten bis zum Gipfel
- ☞ Imposantes Panorama
- ☞ Faszination Zugspitze
- ☞ Schneekristall-Welt
- ☞ Panorama-Gipfelrestaurant
- ☞ Gipfelführungen (im Sommer)
- ☞ Kostenloser Audioguide

- ☞ Fondue-Abende
- ☞ Sonnenaufgangsfahrten
- ☞ Oktoberfest
- ☞ Kostenlose Busparkplätze
- ☞ Gruppenermäßigung ab 15 Personen
- ☞ Barrierefrei
- ☞ BAHNORAMA anno 1926

☞ Betriebszeiten:

Sommer 2020: 21.05.–08.11.2020
Winter 2020/2021: 27.11.–29.11.2020,
04.12.–06.12.2020, 11.12.–13.12.2020 und
18.12.2020–11.04.2021

TIROLER
ZUGSPITZ
ARENA
EHRWALD



Tiroler Zugspitzbahn
A-6632 Ehrwald/Tirol
Tel. +43 (0) 5673 - 2309
info@zugspitze.at
www.zugspitze.tirol